

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den See-,  
Donau-, Wiesen- und Dreisam-Kreis. 1810-1814  
1813**

15 (20.2.1813)

Großherzoglich Badisches  
Anzeiger-Blatt  
für den  
See, Donau, Wiesen- und Dreisam-Kreis.

Nro. 15. Samstag den 20. Februar 1813.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Verfügung, das Salpetergraben betreffend.

Aus Auftrag des Großherzoglichen Finanzministeriums Domainendepartement wird hiermit bekannt gemacht, daß in Zukunft nur jenen Personen gestattet sey, in Großherzoglich Badischem Lande Salpeter zu graben und zu siedeln, welche sich durch Vorlegung solcher Arbeitskontrakte und resp. Anstellungspatente über die Befugniß zu dieser Beschäftigung auszuweisen vermögen, wovon schon im vorigen Jahr von den Großherzoglichen Kreisdirektorien jedem Amt ein Formular zugestellt worden ist.

Sämmtliche Großherzogliche Bezirks-, Stadt- und Landämter werden ersucht, gefälligst dafür zu sorgen, daß diese höchste Entschließung in Vollzug gebracht werde, und zugleich darauf aufmerksam gemacht, daß die gedachten Patente durch Unterschrift und Siegel von der unterfertigten Inspection legalisirt seyn müssen.

Freyburg den 15. Februar 1813.

Großherzoglich Badische Salpeter-Erzeugung-, Inspektion,  
Kupferschmitt.

Bekanntmachung.

(Die Fahndung entwichener Verbrecher betreffend.)

R. D. Nr. 2381. Nach einer anher geschehenen Eröffnung des Großherzoglich Hochpreisslichen Ministeriums des Innern Landespolizeydepartement sind am 24ten Jänner d. J. die beyden Verbrecher Michael Morio von Wassel, welcher wegen eines Mordes zur ewigen Galeerenstrafe, und Andreas Bierengruber von Straßburg, welcher wegen Kontrebande zur 10jährigen Kettenstrafe verurtheilt wurde, aus dem Straßburger Zuchthause durch Mithülfe der ebenfals entflohenen Tochter des Gefangenwärters Maïson entwichen.

Die sämtlichen Landes- und Grundherrlichen Ämter, wie auch die Polizeyinspektoren dieses Kreises werden daher angewiesen, und zwar letztere, durch die Gardisten genau auf diese Entwichenen und hier unten signalisirten beyden Verbrecher fahnden, dieselben auf Betreten arretiren zu lassen, und davon die unverzügliche Anzeige anher zu machen.

Freyburg den 16. Februar 1813.

Großherzoglich Badisches Direktorium des Dreisamkreises.  
von Roggenbach.

vdt. Gullmann.

Signalement.

Michael Morio, gebürtig von Wassel, ist 28 Jahre alt, seiner Profession ein Zimmermann, 5 Fuß 3 Zoll groß, hat braune Haare, Augenbraunen und Bart, ovales Gesicht, hohe Stirne, graue Augen, gewöhnliche Nase, mittelmäßigen Mund und rundes Kinn.

Andreas Bierengruber, von Straßburg gebürtig, ist 43 Jahre alt, seiner Profession ein Metzger, 5 Fuß 3 Zoll groß, hat braune Haare, Augenbraunen und Bart, ovales Gesicht, kahle und niedere Stirne, blaue Augen, kleine Nase, kleinen Mund und rundes Kinn.

Obrigkeittliche Aufforderungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, aus der vorhandenen Masse sonst keine Zahlung zu erhalten, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

Bezirksamt Staufen

(1) zu Griesheim an die Johana Schwöblischen Eheleute auf Montag den 8ten März d. J. vor dem Amtsrevisorat in Staufen. Aus dem

Bezirksamt Lottstetten

(1) zu Balm, Bogten Lottstetten, an den Benedikt Stämmler auf Montag den 8ten März l. J. im Wirthshause zu Lottstetten;

(1) zu Lottstetten an den verstorbenen Bogt Haber Graf auf den 9ten März l. J. im dasigen Engelwirthshause. Aus dem

Bezirksamt Bonndorf

(1) zu Bündelwangen an den Altenwirth Maria Kösch auf Donnerstag den 4ten März l. J. vor dem Amtsrevisorat in Bonndorf. Aus dem

Ami Ladenburg

(3) zu Ladenburg an den Mehlhändler Theobald Eisenhauer vor dasigem Amtsrevisorat auf Donnerstag den 25ten Februar d. J. Morgens 8 Uhr;

(2) zu Feudenheim an die Georg Benzinger des jüngsten Eheleute vor dem Amtsrevisorat in Ladenburg auf Donnerstag den 4ten März d. J. Morgens 8 Uhr;

(2) zu Feudenheim an die Adam Griesheimers Eheleute vor dem Amtsrevisorat in Ladenburg auf Mittwoch den 10ten März d. J. Morgens 8 Uhr.

Aus dem

F. F. Justizamt Engen

(3) zu Engen an den Bürger Jodokus Dikreuter auf Freitag den 26ten Februar vor dasigem Amtsrevisorat.

Aus dem

Bezirksamt Stetten a. L. Markt

(3) zu Hartheim an den Bürger und Wagner Theodor Bosh auf Donnerstag den 25ten Februar d. J. vor dem Bezirksamt in Stetten. Aus dem

Bezirksamt Kleinlaufenburg

(3) zu Henner an die Alois Bucherschen Eheleute auf den 26ten Februar d. J. Vormittags 9 Uhr vor dem Großherzogl. Amtsrevisorat in Kleinlaufenburg.

Schuldenliquidationen.

(1) Zu Liquidirung der Schulden des Anton Kopp von Zimmenskind wird die Tagsfahrt auf Samstag den 27ten dieses;

des Joseph Lembach von da auf Montag den 1ten des innstehenden Monats März, und

des Hachtwirths Joh. Georg Mäcking daselbst auf Montag den 8ten ersagten Monats März amtlich bestimmt.

Es werden dahero alle diejenige, welche an vorstehende Bürger von Zimmenskind eine rechtmäßige Forderung zu machen haben, auf die vorbezeichnete Tagsfahrten, jedesmal zu früher

Vormittagszeit bey dem dahiesigen Amtsrevi-  
sorat unter der Strafe des Ausschusses von der  
Vermögensmasse zu erscheinen vorgeladen.

Heiligenberg den 9. Hornung 1813.

Fürstlich Fürstenbergisches Justizam-  
t. v. Menschenger.

Schuldenliquidation des Anton Winkler  
zu Ringsheim.

(2) Wer an den muntobten ehemaligen  
Studenwirth Anton Winkler eine rechtmä-  
ßige Forderung zu haben glaubt, wird bey Ver-  
meidung des Ausschusses aufgefordert, solche  
am 1ten März d. J. bey der Commission im  
Studenwirthshaus zu Ringsheim einzugeben,  
und die erforderliche Beweisurkunden vorzulegen.  
Zugleich wird Jedermann gewarnt, diesem  
herumziehenden Ueberlichen Menschen nichts zu  
borgen, da jede ohne Einwilligung seines Vae-  
gers Faber Bosch eingegangene Schuld als  
unstatthaft wird erkannt werden.

Ettenheim den 1. Februar 1813.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.  
Donsbach.

Schuldenliquidation des Martin Meyers  
zu Ebringen.

(3) Die ausschweifende Lebensart Martin  
Meyers, Dehlers Sohn in Ebringen, hat  
eine solche bekannte Schuldenlast herbegeführt,  
daß für die Bezahlung aller seiner Creditoren  
gegründete Besorgnisse sich erheben.

Um nun über den Stand des Vermögens in  
völlige Gewissheit zu kommen, werden alle die-  
jenigen, welche an den gedachten Meyer eine  
Forderung zu machen haben unter Androhung  
der Präjudiz, im Nichterscheinungsfall künftig  
nicht mehr gehört zu werden, auf Donner-  
stag den 25ten Februar d. J. vor der  
geordneten Commission im Gasthaus zum Och-  
sen in Wolfenweiler zu erscheinen und ihre  
Forderungen zu liquidiren, andurch vorgeladen.

Freiburg den 26. Jänner 1813.

Großherzogl. Bad. Erstes Landamt.  
Wundt.

Schuldenliquidation der Caspar Beckeschen  
Eheleute zu Ettenheimweiler.

(3) Zu Liquidation der Vassalschulden der  
Caspar Beckeschen Eheleute von Etten-  
heimweiler wurde Donnerstag der 25te  
künftigen Monats anderaumt.

Es werden demnach sämtliche Gläubiger,  
welche irgend eine rechtmäßige Forderung aus-  
weisen können, hiedurch aufgefordert, sich un-  
ter Mitbringung der Beweisurkunden am be-  
stimmten Tage bey Großherzogl. Amtsrevi-  
sorat dahier um so mehr einzufinden, als sie nach-  
her mit ihren Forderungen nicht mehr angehört,  
sondern hiemit ausgeschlossen werden müßten.  
Ettenheim am 28ten Jenner 1813.

Großherzogliches Bezirksamt.  
Donsbach.

Gannt, Erkenntnis.

(3) Gegen den hiesigen Handelsmann und  
Bürger Casar Grandu wird andurch der  
Ganntprozeß erkannt und der Anfang des  
Zahlungsunvermögens vom 19ten d. M. an  
festgesetzt.

Verfügt Karlsruhe den 26. Jenner 1813.

Großherzoglich Badisches Stadtamt.  
Gr. v. Benz. Sternau.

Vorladung des Prosper Gantert von Ueh-  
lingen.

(2) Prosper Gantert von Uehlingen,  
den 24ten November 1790 geboren, Schmidt-  
knecht, mit einem Wanderbuch vom 18ten Febr.  
1811. versehen, ist nach seiner früheren Nummer  
pro 1813 zum Soldaten bestimmt, hat sich aber  
auf diese Nachricht von Säckingen, wo er in  
Arbeit gestanden, unwissend wohin entfernt.

Derelbe wird deswegen hiemit vorgeladen,  
sich binnen 6 Wochen vor dahiesigem Amt zu  
stellen, oder zu erwärtigen, daß nach der Landes-  
konstitution gegen ihn verfahren werde.

Jede obrigkeitliche Behörde wird zugleich  
dienstfreundlich ersucht, demselben im Betre-  
tungsfall sein Wanderbuch abnehmen, und ihn  
gegen Ersatz der Kosten gefänglich anhero lie-  
fern lassen zu wollen.

Wettmaringen am 6ten Februar 1813.

Großherzogliches Bezirksamt.  
S. Martin.

Vorladung des Johannes Reichensperger  
von Obergimpern.

(2) Der, aus der Reservistenklasse des Jah-  
res 1792 zum Altkinddienste berufene Johannes  
Reichensperger von Obergimpern, ein Schuster,  
wird hiedurch vorgeladen, binnen 6 Wochen a-  
dato zu erscheinen, und seine Dienstpflicht zu

erfüllen; widrigenfalls gegen ihn das Rechtliche verfügt werden wird.

Oberstampern den 28ten Jenner 1813.

Grundherrliches Justizamts.  
Reichard.

Vorladung Entwichener.

(2) Der Train. Soldat Aloys Stokz von Frickingen ist von dem im Norden stehenden Großherzogl. Bad. Armeekorps, und der bey dem Depots des leichten Infanterie-Bataillons gestandene Norbert Riedmann von Klustern aus der Garnison in Karlsruhe desertirt.

Dieselben werden anmit vorgeladen, sich binnen 3 Monaten bey unterfertigtem Amte zu stellen, oder widrigenfalls zu gewärtigen, daß gegen sie nach denen bestehenden Gesetzen verfahren werden würde.

Heiligenberg den 1. Hornung 1813.

Fürstl. Fürstenbergisches Justizamts.  
Elavel.

Ediktalvorladung der Gebrüder Graf von Buggensegel.

(1) Die drey Brüder Georg, Fidel und Ignaz Graf von Buggensegel, welche seit mehr als dreißig Jahren abwesend sind, und sämtlich das 70te Lebens-Jahr erreicht haben würden, besitzen ein unter Pflegschaft stehendes Vermögen von 56 fl.

Dieselbe oder andere unbekannte Erbberechtigte werden aufgefordert, inner dem Laufe eines Jahres ihre Ansprüche auf dieses Vermögen geltend zu machen, widrigens es den bekannten nächsten Verwandten in fürsorglichen Besitz gegeben werden wird.

Salem den 31. Jenner 1813.

Markgräflich Badisches Bezirksamt.  
v. Seyfried.

Vorladung des Fidel Klausmer von Oberuhldingen.

(1) Fidel Klausmer von Oberuhldingen gieng vor 29 Jahren als Schneider in die Fremde, und hat seit deme keine Nachricht über sein Leben oder Aufenthalt nach Hause gelangen lassen.

Derselbe oder seine allensällige ehliche Nachkommen werden zu Uebernahm seines unter Pflegschaftlicher Aufsicht stehenden Vermögens von 460 fl. mit dem Anbange vorgeladen, daß dasselbe im Falle ihres Ausbleibens nach Jah-

resfrist an die nächste Verwandte in fürsorglichen Besitz werde gegeben werden.

Salem den 1. Hornung 1813

Markgräflich Badisches Bezirksamt.  
v. Seyfried.

Vorladung des Trutpert Kiesterer aus dem Untermünsterthal.

(1) Trutpert Kiesterer, aus dem Untermünsterthal, ist schon bey 22 Jahren unwissend, wo? abwesend. Derselbe oder dessen allensällige Leibeserben haben binnen einem Jahr um so sicherer sich zu melden, als im Ermanglungsfalle nach Verfuß dieser Frist seine nächsten Anverwandten in den fürsorglichen Besitz seines in 975 fl. bestehenden Vermögens eingesetzt werden würden.

Staufen den 4. Februar 1813.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.  
Duttlinger.

Kundschaftserhebung der Gebrüder Kopfler von Homburg.

(1) Die beyden Gebrüder Fridolin und Benedikt Kopfler von Homburg im Kleggau, ersterer 50, letzterer aber 46 Jahre alt, welche sich unwissend wo, abwesend befinden, indem Fridolin Kopfler schon vor 16 Jahren in spanische, Benedikt Kopfler aber vor 27 Jahren in französische Kriegsdienste getreten seyn solle, ohne seit dieser Zeit Nachricht von sich zu geben, werden hiermit aufgefordert, sich bey dem unterfertigten Bezirksamte binnen einem Jahr zu stellen, widrigens ihr unter Verwaltung stehendes Vermögen pr. 94 fl. 32 kr. und 384 fl. 52 kr. nach Verfuß dieser Frist derselben bekannten nächsten Anverwandten zum fürsorglichen Besitz eingewiesen werden würde.

Lhingen am 18. Dezember 1813.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.  
Raphael v. Weinzier.

Vorladung des Joseph Schneider von Bruchsal.

(1) Joseph Schneider von Bruchsal, nächst 37 Jahre alt, welcher vor langen Jahren als Schneider auf die Wanderschaft gieng, und seit dem nichts mehr von sich hören ließ, oder seine etwaige Abkömmlinge werden andurch öffentlich aufgefordert, binnen einer Jahresfrist zu erscheinen, und über ein bisher verwaltetes Vermögen, welches dermal uebst einigen Lie-

genschaften in 726 fl. 58 kr. besteht, auf eine oder die andere Art zu verfügen, widrigenfalls seine hier zurückgelassene einzige Schwester nach ihrem Verlangen in den fürsorglichen Besitz des selben gegen Sicherheit gesetzt werden solle.

Bruchsal den 27. Jänner 1813.

Großherzogl. Stadt- und Erstes Landamt.  
G u h m a n n.

Vorladung des Mathias Stark von Welschingen.

(1) Vor 30 Jahren ist der Schustergeresse Mathias Stark von Welschingen in die Fremde gegangen, und nachher, wie man durch die letzte vor etwa 22 Jahren eingekommene Nachricht erfuhr, als Soldat in die ehemals Königl. Sardinischen Dienste getreten.

Da man aber nun seit dem über dessen Aufenthalt, Leben oder Tod nichts mehr in Erfahrung gebracht, Stark aber noch ein Vermögen von 410 fl. zu Welschingen in pflegschaftlichen Händen stehen, und seine Auerwandten um dessen Ausfolgung sich gemeldet haben, so wird Stark, oder dessen allenfällige Leibeserben aufgefodert, sich binnen Jahresfrist einzufinden, und dies Vermögen zur Hand zu nehmen, oder zu gewärtigen, daß dasselbe den nächsten Auerwandten in fürsorglichen Besitz werde überlassen werden.

Engen den 25. Januar 1813.

Fürstlich Fürstenbergisches Justizamt.  
E c h a r d.

### Obrigkeittliche Kundmachungen.

#### Diebstahls-Anzeige.

(2) In der Nacht vom 9ten auf den 10ten d. M. sind dem Franz Fehrenbach in Niederminden mittelst gewaltsamen Einbruchs folgende Krämerwaaren aus seinem Laden entwendet worden.

1. Ein Stück blau wollenes Tuch von 9 bis 10 Stab, der Stab a 4 fl. 30 kr.
2. Obngefähr 5 bis 6 Ellen Koffeibraunes wollenes Tuch, die Elle a 2 fl. 55 kr.
3. 3½ Elle grau mellirtes Bidertuch, die Elle a 1 fl. 24 kr.
4. 5 Stück gelb braune seidene Halstücher mit weißen Streifen, a 2 fl. 24 kr. das Stück.

5. 2 Karmosin rothe seidene ditto mit gebülmten Streifen, das Stück a 2 fl. 45 kr.

6. 4 bis 5 Stück kleine gelb braune seidene Halstücher mit weißen Streifen a 1 fl. das Stück.

7. 1 Stück schwarzes Sammetband mit Blumen, ohngefähr 10 Ellen, a 16 kr.

8. 1 ditto ohne Blumen, ohngefähr im Werth zusammen 2 fl. 30 kr.

9. 3 oder 4 Stück schwarz und rothes Floretband, zusammen im Werth 4 bis 5 fl.

Sämmtliche obrigkeittliche Behörden werden hievon mit dem Ersuchen in Kenntniß gesetzt, die sachdienliche Spähe gegen den unbekanntten Thäter anzuordnen.

Freyburg am 13. Februar 1813.

Grundherrl. v. Bollschweillsches Amt.  
M a n z.

#### Diebstahls-Anzeige.

(3) Mittwoch Nachts den 27ten v. M. sind aus dem Engelwirthshause zu Gundelfingen durch zwey daselbst Nachtherberge suchende Personen, einer Manns- und einer Weibsperson, anaebllich von Pleischheim, folgende Effekten entwendet worden:

1. Ein gut barchetes Deckbett;
2. Zwey ditto Kissen. Das Deckbett ist mit einem halbkreisförmigen Anzug mit großen Würfeln und etwas rothem Garne eingefast; desgleichen ist der Anzug des einen Kissens, der Anzug des andern Kissens ist halbblau und gedruckt.

#### Personenbeschreibung.

Der Mann ist etwa in einem Alter von etlichen 30 Jahren. Seine Kleider bestehen in einer Budelkappe, einem blauen Schopen und langen grauen Ueberhosen, kurzen barcheten Ueberstrümpfen und Schuhen.

Die Weibsperson, die im nämlichen Alter seyn mag, hat eine mittlere Größe. Ihre Kleidungsstücke sind: ein roth gestreifter Rock mit eben solchem Schurz und eine Baurenkappe.

Dieser Diebstahl wird den sämmtlichen resp. Behörden mit dem Ersuchen bekannt gemacht, auf die etwaigen Verkäufer oder Besitzer dieser Effekten spähen lassen, und die etwa näher bekannt werdende Inzichten anher gefälligst mittheilen zu wollen.

Freyburg den 8. Februar 1813.  
Großherzogliches Iltes Landamt.  
F. Molitor.

Landesverweisung.

(2) Dominik Fleiß von Gruhl, im Hohenzoller. Sigmaringischen, ist nach der, vermög hohen Hofgerichtlichen Urteils vom 24. November 1812. Nr. 1750. wegen Diebstahls erstandenen achtwöchigen Gefängnißstrafe nebst einfacher körperlicher Züchtigung der Großherzoglich Badischen Lande verwiesen worden, welches hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Signalement.

Derselbe ist 16 Jahr alt, 5 Schuh 3 Zoll groß, hat braune Haare, braune Augen, niedere Stirne, kleine Nase und Mund, ein längliches Angesicht mit vielen Sommersecken.

Dessen bey der Entlassung getragene Kleidung bestand in einem blau tuchernem Muzen mit weißen Knöpfen, lang zerrissenen leinenen Beinkleidern, floretseidenen Halstuch, leinenen Strümpfen, Riemenschuhen und einem schwarzen runden Hut.

Baden den 1. Februar 1813.

Großherzogliches Bezirksamt.

Schnecker.

Mundtodterklärung des Fr. Jos. Furtwängler von Buchholz.

(1) Fr. Joseph Furtwängler von Buchholz wird wegen leichtsinnigen Lebenswandels und dabey geführten übeln Pferdhandels im ersten Grade mundtobt erklärt, und ihm Blasph. Rath von da als Aufsichtspfeger bestellt, welches hiemit zu Jedermanns Wissen und Warnung öffentlich bekannt gemacht wird.

Freyburg den 18. Hornung 1813.

Grundherrlich v. Kleinbrodisches Amt.

Kircher.

Mundtodterklärung des Foser, Dreher von Guggenhausen.

(2) Durch Beschluß vom hentigen wurde Joseph Dreher von Guggenhausen, Vogt- amts Heudorf, im ersten Grad mundtobt erklärt, und ihm Bürgermeister Franz Joseph Schmid vom letzten Ort als Pfleger gesetzt, ohne dessen Bewilligung er keine der im Sas. 513. des L. R. genannten Handlungen vornehmen kann.

Welches zu Jedermanns Barung hiemit öffentlich bekannt gemacht wird.

Stodach den 28. Jänner 1813.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.  
Müller.

Strafurtheilspublikation.

(1) Da die durch das Milizenloos zum Actiendienst bestimmten, wegen ihrer Abwesenheit aber edictaliter vorgeladenen Georg Phil. Schüh, Johann Riesler, Heinrich Lager, Kasimir Welz, Lambert Katter, Georg Heinrich Fackler, Christian Kneib, Jakob Hötzl, Johann Peter Piris, Franz Schreiber, Franz Stey, Anton Schäß, Karl Christian Reichard, Johann Georg Horstmann, Johann Böschel, Johann Schrauter, und Mathias Weickel, von hier aus den Reserve. Kl. ssen von 1787, 1788, 1789, 1790 und 1791; dann Wilhelm Karl Philipp Scheller, Franz Bernhard Schrauder, Abraham Benkler und Heinrich Peter Lohbauer von hier aus der im Jahre 1792 geborenen Klasse innerhalb der anberaumten Frist sich nicht gestellt haben, so hat das Großherzogliche Direktorium des Neckarkreises durch Beschlüsse vom 3ten und 14ten Jänner l. J. Nr. 208. und 1379 deren sämmtliches entweder schon besitzendes oder ihnen noch anfallendes Vermögen als confiszirt für die Staatskasse, und diese prächtig Ausgetretenen unter Vorbehalt weiterer Anwendung auf den Betretungsfall, ihres Gemeinderechts verlustig erklärt, welches hiemit öffentlich bekannt gemacht wird.

Mannheim den 13. Februar 1813.

Großherzogl. Badisches Stadtamt.

Kupprecht.

Strafurtheilspublikation.

Nachdem der milizpflichtige Joseph Anton Eckert, Bäckernecht von Ehrenstatten, der ergangenen Nothladung nicht geklagt ist, so wird derselbe hiemit zu Folge hohem Kreisdirektorial. Beschlusse vom 3ten Febr. v. J. seines Ortsbürgerrechts und Vermögens verlustig erklärt.

Freyburg den 10. Februar 1813.

Großherzogl. Bad. Erstes Landamt.  
Wundt.

Strafurtheilspublikation.

(2) Durch Verfügung des Großherzogl. Hochlöhl. Wissenkreis Directorii vom 22ten v. M.

Nr. 905. ist gegen den Refrakteur Nikolaus Hildenbrand von Waldshut Vermögens, Konfiskation und Verlust seines Ortsbürgerrechts erkannt; welches hiemit öffentlich bekannt gemacht wird.

Waldshut den 1. Februar 1813.  
Großherzogliches Bezirksamt.  
Föhrenbach.

**Verschollenheits-Eklärung.**

(3) Andurch wird der unterm 8ten Dezbr. 1810 öffentlich vorgeladene abwesende Friederich Georg Schafhäügel von Mühlbürg für verschollen erklärt, und dessen dahier befindliche Pflanzungsvermögen den nächsten Anverwandten in fürsorglichen Besitz gegeben.

Verfügt Karlsruhe den 23. Jenner 1813.

Großherzoglich Badisches Stadtsamt.  
Gr. v. Benzel, Sternau.

**Errichtung einer Industrieschule in Endingen.**

Mit bereits erhaltener höherer Genehmigung ist man gesonnen, mit kommandem Georgi eine Industrieschule dahier zu errichten, in welcher weibliche Arbeiten jeder Art gelehrt werden sollen. Man wünscht hierzu eine Person zu finden, welche im Stande ist, die weibliche Jugend leicht und sakklich zu unterrichten, und fordert daher diejenigen, welche die erforderlichen Eigenschaften zu besitzen glauben, auf, sich binnen 6 Wochen bey dem Stadtrathe dahier zu melden, und unter Anschluß beurkundeter Zeugnisse das weitere zu vernehmen, auch zugleich die Vorschläge beizufügen, unter welchen sich zur Annahme dieser Stelle verstanden werden will.

Endingen den 2. Februar 1813.  
Großherzogliches Bezirksamt.  
Baumüller.

**Kaufanträge.**

**Grundstücke Versteigerung.**

(1) Am 4ten künftigen Monats März werden nachstehende Grundstücke der Sattlermeister Feinerschen Eheleute öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden:

- 1. Eine Fauch. Wiesen, Wiener Maas, im Wiehremer Bann, stoßt gegen Osten an

die Güntersthaler Straße, gegen West an Johann Schinzig, gegen Nord an eben denselben, gegen Süden an die Verkäufer, geschätzt auf 450 fl.

- 2. Eine Fauch. Wiesen, Wiener Maas, ebendieselbst, gränzt gegen Osten an die Güntersthaler Straße, gegen Westen an Joh. Schinzig, gegen Nord und Süd an die Verkäufer, geschätzt auf 450 fl.

- 3. Eine Fauch. 1 Haufen 13 Ruthen Mattfeld, ebendieselbst, gränzt gegen Osten an die Güntersthaler Straße, gegen Westen an Johann Schinzig, gegen Norden an die Verkäufer, gegen Süd an Wenzel Welloborst, geschätzt auf 488 fl.

Die Kaufbedingungen sind:

- 1. Von dem Kaufschilling muß ein Drittel gleich baar, das 2te Drittel auf den 24ten Juny, und das letzte Drittel auf Weihnachten d. J., die beyden letztern Ziesler mit 5 pro C. Zinsen vom Kaufstage an bezahlt werden.
- 2. Bis zur Berichtigung des Kaufschillings bleibt das verkaufte Grundstück den Verkäufern verpfändet.

Uebrigens ist von jeder Fauch. jährlich 4 kr. statt des Heuzehends an Freyh. von Boden, und 10 kr. Bodenzins an das Frauenstift Wörlhausen zu bezahlen.

Freyburg den 19. Hornung 1813.  
Großherzogliches Stadtsamtsrevisorat.  
Stoekner.

**Hausversteigerung.**

(1) Dienstag den 9ten März d. J. Morgens 9 Uhr wird auf der Gemeinstube zu Buchholz das in die Fr. Joseph Furtwänglersche Santmasse gehörige Haus nach dem Verlangen der Gläubiger nochmals versteigert werden.

Freyburg den 18. Hornung 1813.  
Grundherrlich v. Kleindrodtsches Amt.  
Kircher.

**Kupfer Verkauf.**

(3) Donnerstag den 4ten März d. J. Vormittags um 10 Uhr wird zu St. Blasien, der hohen Direktorialverfügung vom 31. Dezember 1812. Nr. 14823. zu Folge das vom hiesigen Chordach bereits herabgenommene Kupfer ad 120 Zentner, in Partien zu 8 — 10 Zentner, oder aber nach Umständen der ganze

gegenwärtige Vorrath, was auch bey besonderer Konkurrenz auf den Gesammbetrag von circa 600 Zentner Kupfer durchaus besser Qualität ausgedehnt werden darf, salva ratif. gegen gleich baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden; wozu alle gehörig qualifizierte Kaufsliebhaber höchst eingeladen sind.

St. Blasien den 15. Jenner 1813.  
Großherzogl. Domainenverwaltung.  
Herrmann.

**Weyer. Verkauf oder Verpachtung.**  
(3) Zu Folge hochverehrlichen Direktorialbeschlusses wird den 23ten dieses Monats Vormittags 9 Uhr der 12 Fauchert große herrschaftliche sogenannte Wollmatinger Weyer nach denen bey Domainenverkäufen gesetzlich bestimmten Bedingungen, im Wege öffentlicher Steigerung veräußert, und zugleich damit ein Versuch zur Verpachtung auf 10 Jahre gemacht werden.

Kauf- oder Pachtlustige haben sich am obbestimmten Tag und Stunde in dem Wirthshaus zum Löwen in Wollmatingen einzufinden.  
Hegne den 2. Februar 1813.

Großherzogl. Domainenverwaltung.  
Lhub.

**Sägholz. Versteigerung.**  
Donnerstags den 25ten Hornung werden im Kappler Forst 69 Sägholz öffentlich versteigert.

Kauf- oder Pachtlustige haben sich zu dieser Steigerung am bestimmten Tag Nachmittags 2 Uhr bey dem Pfarhof Kappel einzufinden, wo die Sägholz zur Abfuhr bereit liegen.

Oberried am 10. Hornung 1813.  
Großherzogliche Forstinspektion.  
Kunkel.

### Pachtanträge.

Verpachtung herrschaftl. Matten.  
Mittwoch den 3ten März Nachmittags 2 Uhr wird die von dem verstorbenen Waidel Johannes Balzer in Kirchhofen benutzte Matte von 3 Viertel in dem dortigen Wirthshaus zur Kronen auf 3 Jahre öffentlich verpachtet, und zugleich ein Verkaufsversuch unter den gewöhnlichen Bedingungen, wornach der Kaufschilling in 6 verzinslichen Jahrsterminen, zu einer Quart

in klingender Münz und zu 3 Quart in Großherzogl. Badischen Amortisations Kassa Obligationen bezahlt werden kann, mit Vorbehalt hoher Ratifikation damit vorgenommen werden.

Frezburg am 13ten Februar 1813.  
Großherzogliche Oberverwaltung.  
Meß.

### Schaafweide. Verleihung.

(3) Samstags den 27ten d. M. wird die Schaafweide im Langenhart für ohngefähr 150 Stück auf dieses Jahr im Meistboth verpachtet werden; wozu sich die Liebhaber im dortigen Wirthshaus früh 9 Uhr einzufinden, Fremde aber obrigkeitliche Vermögenszeugnisse beybringen mögen.

Möcklirch den 6. Februar 1813.  
Fürstlich Fürstenberg. Amtskrevisorat.  
v. Schwab.

### Dienst Antrag.

#### Valantes Theilungskommissariat.

(1) Ein Theilungskommissair, welcher gründliche Kenntnisse in Theilungsgeschäften und im Rechnungsfache mit einem soliden Betragen verbindet, kann dahier binnen einigen Monaten Anstellung finden.

Auf portofreie Briefe wird man nähere Auskunft ertheilen.

Staufen den 10. Hornung 1813.  
Großherzogliches Amtskrevisorat.  
Höfle.

### Na ch r i c h t.

#### Viehmarkts. Verlegung.

Wegen eingetretener Hindernis konnte der gewöhnliche monatliche Viehmarkt vergangenen 4ten Februar nicht abgehalten werden, dagegen wird derselbe auf Donnerstag den 25ten Febr. verlegt, welches zu Jedermanns Wissen hiermit bekannt gemacht wird. Auch werden hierbey die Hrn. Ortsvorgesetzte ersucht, dieses ihren Untergebenen öffentlich bekannt zu machen.

Emmendingen den 6. Februar 1813.  
Im Namen des Magistrats  
Bürger. Meister Eisenlohr.